Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 81 (1955)

Heft: 7

Illustration: "Chöntezi de Mantel nid e chli länger mache? Si wüssed ja wie gschnäll

die Goofe wachsed!

Autor: Wälti [Faccini, Walter]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



«Chöntezi de Mantel nid e chli länger mache? Si wüssed ja wie gschnäll die Goofe wachsed!»

Die moderne Psychologie hat festgestellt, daß es schlecht ist eine Waise, sehr schädlich ein einziges Kind, ungünstig das jüngste, jämmerlich das mittelste und anstrengend das älteste Kind zu sein. Der einzige Ausweg scheint zu sein, erwachsen geboren zu werden.



Mr. Jones läßt es sich nicht nehmen, seine Gäste die Treppe hinunter bis zur Haustüre zu begleiten.

«Aber machen Sie sich doch nicht so

viel Mühe», sagt ein Gast.

«Das ist keine Mühe», sagt Mr. Jones,
«das ist mir ein Vergnügen.»

n.o.s.